



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Opera Deß H. hoherleuchten Vatters Basilij Magni,
Ertzbischoffen zu Cæsarea in Cappadocia**

Basilius <Caesariensis>

Jngolstatt, 1591

VD16 B 647

Basilius Magnus/ dem Schreiber/ daß er ein zierliche Schrifft machen solle.

urn:nbn:de:hbz:466:1-38656

Die 180.
Epistel.
Die Buchstaben vnd Linien/
sollen gerad vñ
eben gesetzet
seyn.

Ovid. lib. 8.
Metamorph.

Hu recht schreiben / vnd die Versz oder Linien ordenlich setzen / vnd lasse
die Hand nicht jetzt in die Höhe / vnd dann widerumb in die Tiefe fahren / wog
auch die feder nicht in die Krümme / wie der Krebs bey dem Aesopo gehabt
sondern schreib gerad / gleich wie die Werckleut nach der Schnur / oder nach den
Winckelmeß bawen / dardurch alles in die Gerade uberal gerichtet / vnd was men
ben / hinweck gethan vnd aufgehaben wirdt. Dann die Krümme hat kein Ziel
das schlecht vnd gerad aber / thut die Augen belustigen / vnd läßt das Gesicht ins
sen / nicht auff vnnnd nider wancken / gleich als mit den Stangen beschickt / dass
die Lymer / mit welchen man das Wasser aus den Schöpfbronnen zu entzogen
cket seynd. Ein solches ist mir auch widerfahren / als ich deine Brief empfängen
hab / seytemal die Linien krum / wie ein Stieg / daman von einer Staffel zu den
dern schreytet / gezogen. Ich muß auch ohn vnderlaß hindernisch auf die vonge-
schen / vnnnd was für eine darauf folget / gute Achtung geben / auch immer an
der umbkehren / vnnnd die recht ordenlich furch suchen / als Theseus gehabt
er dem Haden des Königs Tochter in Creta / der Ariadna / fleißig nach-
gangen ist. Der wegen so schreib recht / daß du nicht die Le-
sers Gemüt / durch dein Krumme vnebne
Schrift / zerüttest vnnnd irrig
machest.



Ende der Episteln Basilij Magni / II.



Basis